

	<p>Objekt: Kamarina</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18206124</p>
--	--

Beschreibung

Datierung nach Westermarck/Jenkins Period 3. Innerhalb dieses Zeitraumes ist die Münze zeitlich eher gegen Ende anzusetzen. Die Signatur weist den Vorderseitenstempel als ein Werk des auch in Syrakus und Katane tätigen Stempelschneiders Euainetos aus.

Vorderseite: Bartloser, gehörnter Kopf des Flussgottes Hipparis von vorn, leicht nach l. gewandt. Je ein Fisch zu Seiten des Kopfes, darum Wellenband. Auf dem Hals die Signatur EYAI.

Rückseite: Die Nymphe Kamarina reitet auf einem Schwan im Wasser nach l., darum Legende, Kreisring.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.29 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	415-405 v. Chr.
	wer	
	wo	Kamarina (Ragusa)
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Euainetos (--0345)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Griechische Drachme
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- A. Berthold - B. Weisser, Athen und Syrakus. Wirtschaftliches Denken und geniale Künstler, in: J. Völlnagel - M. Wullen (Hrsg.), Unsterblich! Der Kult des Künstlers (2008) 32 Abb. 19 (dieses Stück, 415-405 v. Chr.).
- G. E. Rizzo, Monete Greche della Sicilia (1946) Nr. 9 Taf. 7.
- G. F. Hill, Coins of Ancient Sicily (1903) 8 Taf. 8..
- J. Liegle, Euainetos. Eine Werkfolge nach Originalen des Staatlichen Münzkabinetts zu Berlin, 101. Berliner Winckelmannsprogramm (1941) 45-51 Taf. 13 (dieses Stück).
- U. Westermark - G. K. Jenkins, The Coinage of Kamarina (1980) 201 Nr. 162,1 (O4/R3, ca. 415-405 v. Chr., dieses Stück).